

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2270

der Abgeordneten Steffen Kubitzki (AfD-Fraktion), Daniel Münschke (AfD-Fraktion) und Marianne Spring-Räumschüssel (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/6062

Einsatz von Mitteln zum Strukturwandel in der Lausitz

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin und Chefin der Staatskanzlei die Kleine Anfrage wie folgt:

In der Sitzung des Sonderausschusses Strukturentwicklung in der Lausitz am 10. Juni 2022 im Spremberger Ortsteil Heidemühl sind im Fachgespräch mit den Bürgermeistern zum Thema „Kommunale Familie im Strukturwandel“ die akuten Probleme der Kommunen deutlich benannt worden. Gerade die Verwaltungen in den kleineren Kommunen, die eine Projektmaßnahme mit Fördermittel zum Strukturwandel auf den Weg bringen wollen, scheitern schon meist an finanzieller und personeller Überforderung. Dabei sind viele kleine Kommunen im Kerngebiet der Kohleregion die Hauptbetroffenen vom Kohleausstieg in der Lausitz.

Die Interministerielle Arbeitsgruppe (IMAG) traf sich am 2. Juni 2022 zu ihrer siebenten Sitzung. Insgesamt hat diese jetzt 57 Projekte mit einem Investitionsvolumen von rund 1,25 Milliarden Euro zur Förderung mit Strukturstärkungsmitteln empfohlen.

Dabei ist eine intensive Projektkonzentration auf die Stadt Cottbus zu beobachten, der mittlerweile überproportional viele Projekte zugesprochen wurden.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie konkret möchte die Landesregierung die Beteiligung aller Kommunen in der Kohleregion Lausitz am Strukturwandelprozess gewährleisten, wenn den Kommunen keine ausreichenden Personal- und Finanzmittel zur Verfügung stehen?

Zu Frage 1: Das Land Brandenburg ist seit Januar 2022 Mehrheitsgesellschafter an der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH (WRL). Die originäre Aufgabe der WRL ist es, den Strukturwandel in der Lausitz gemeinsam mit den betroffenen Gebietskörperschaften zu koordinieren, Projekte zu initiieren, zu begleiten und zu unterstützen. Die Verantwortung für die Bereitstellung entsprechender Ressourcen für die Projekte selbst liegt auf kommunaler Ebene.

2. Wie paritätisch gerecht ist der aktuelle Prozess des Strukturwandels, wenn größtenteils nur größere Kommunen mit Eigenbetrieben und gut aufgestellten Verwaltungen Projekte einbringen können und viele kleine Kommunen durch Überforderung auf der Strecke bleiben?

Eingegangen: 14.09.2022 / Ausgegeben: 19.09.2022

Zu Frage 2: Das Einbringen von Projektideen obliegt den im Fördergebiet liegenden Kommunen. Sie werden dabei durch die WRL unterstützt. Alle Projekte erfahren entsprechend der Zuwendungsvoraussetzungen in der Förderrichtlinie Strukturentwicklung zum Lausitzer Braunkohlerevier Land Brandenburg gleichermaßen eine Qualifizierung im Werkstattprozess der WRL.

3. Welche Möglichkeit besteht aktuell für die Landesregierung, kleinere Kommunen bei Planung, Finanzierung und Umsetzung von Projekten zum Strukturwandel aktiver zu unterstützen?

Zu Frage 3: Dies erfolgt bzw. kann auf zweierlei Weise erfolgen: Zum einen findet eine intensive Betreuung, insbesondere vor und während der Projektumsetzung durch die zuständigen Werkstattmitarbeiter der WRL statt. Zum anderen ermöglicht die Förderrichtlinie eine Aufstockung des Fördersatzes.

4. Welche Flächendefinition vom Lausitzer Revier hat die Landesregierung bei der Vergabestruktur der Fördermittel in der Kohleregion?

Zu Frage 4: Dies ist im Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG) des Bundes und darauf aufbauend in der Förderrichtlinie Strukturentwicklung zum Lausitzer Braunkohlerevier Land Brandenburg definiert. Fördergebiet ist demnach das Lausitzer Revier mit den Landkreisen Dahme-Spreewald, Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster und der kreisfreien Stadt Cottbus.

5. In welchen Kommunen der Kohleregion Lausitz wurden bisher keine Projekte zum Strukturwandel im Arm 1 beantragt? (Bitte nach Landkreis und Amt auflisten.)

Zu Frage 5: Anlage 1 weist die Orte aus, die bislang keine Anträge im Rahmen der Strukturentwicklung Lausitz gestellt haben.

6. Welches der 57 Projekte im Arm 1 unterstützt die vom Kohleausstieg betroffenen KMU proaktiv bei der Erschließung neuer Märkte, Produkte oder Dienstleistungen zur Unterstützung einer kleinteiligen Wirtschaftsstruktur und Gründerkultur konkret vor Ort, wie im Beschluss Drucksache 7/1821-B im Bereich Wirtschaft/Ansiedlungen unter Punkt 3 gefordert wird? (Bitte betroffene KMUs mit entsprechendem Projekt detailliert auflisten.)

Zu Frage 6: Aus Arm 1 ist aufgrund gesetzlicher Regelungen keine direkte Unternehmensunterstützung möglich. Deshalb sind (derzeit) auch keine Projekte bewilligt, deren Ziel die direkte Unternehmensunterstützung ist. Die Programmierung des JTF wird hier zusätzliche Möglichkeiten erschließen. Im Arm 2 sind die Maßnahmen „Proaktive Unternehmensberatung in den Kohleregionen“ und die „Förderung der strukturschwachen Regionen bzw. der vom Kohleausstieg betroffenen Regionen durch den GTAI“ beschlossen. Weiterhin steht die Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) den Unternehmen entsprechend begleitend zur Seite.

7. Wie viele Strukturfördermittel aus dem Strukturstärkungsgesetz Arm 1 und Arm 2 sind in Projekten für die Stadt Cottbus bisher verankert? (Bitte detailliert alle Maßnahmen auflisten.)

8. Wie viele Strukturfördermittel aus dem Strukturstärkungsgesetz Arm 1 und Arm 2 sind in Projekten für die Stadt Schwarzheide und für den Industriepark Schwarze Pumpe bisher verankert? (Bitte detailliert alle Maßnahmen auflisten.)

Zu Frage 7 und Frage 8: In der Stadt Cottbus werden 20 Projekte im Arm 1 mit einem Fördervolumen von rd. 181,3 Mio. € und 34 Projekte im Arm 2 mit einem Fördervolumen von 4,7 Mrd. € geplant bzw. umgesetzt.

In der Stadt Schwarzheide werden 3 Projekte im Arm 1 mit einem Fördervolumen von 96,1 Mio. € und ein Projekt im Arm 2 mit einem Fördervolumen von 17,7 Mio. € geplant.

Im Industriepark Schwarze Pumpe werden ein Projekt im Arm 1 mit einem Fördervolumen von 19,0 Mio. € und ein Projekt im Arm 2 mit einem Fördervolumen von 28,5 Mio. € umgesetzt.

Eine Übersicht der Projekte Arm 1 ist als Anlage 2 beigefügt.

Eine Übersicht der Projekt Arm 2 ist als Anlage 3 beigefügt.

Anlage/n:

1. Anlage 1
2. Anlage 2
3. Anlage 3

Anlage 1 zur KA 2270 Orte Landkreise ohne Antragstellung, Stand 17.08.2022

Kreisname	Gemeinde	
Oberspreewald-Lausitz	Altdöbern	
	Calau, Stadt	
	Luckaitztal	
	Neu-Seeland	
	Neupetershain	
	Vetschau/Spreewald, Stadt	
	Spree-Neiße	Briesen
Döbern, Stadt		
Felixsee		
Groß Schacksdorf-Simmersdorf		
Heinersbrück		
Jämlitz-Klein Döben		
Jänschwalde		
Kolkwitz		
Schenkendöbern		
Schmogrow-Fehrow		
Tauer		
Teichland		
Tschernitz		
Turnow-Preilack		
Welzow, Stadt		
Werben		
Wiesengrund		
Dahme-Spreewald		Alt Zauche-Wußwerk
		Bersteland
		Bestensee
	Byhleguhre-Byhlen	
	Drahnsdorf	
	Eichwalde	
	Golßen, Stadt	
	Groß Köris	
	Halbe	
	Heidesee	
	Heideblick	
	Jamlitz	
	Kasel-Golzig	
	Krausnick-Groß Wasserburg	
	Lieberose, Stadt	
	Märkisch Buchholz, Stadt	
	Märkische Heide	
	Mittenwalde, Stadt	
	Münchehofe	
	Neu Zauche	

Dahme-Spreewald	Rietzneuendorf-Staakow
	Schleppzig
	Schönefeld
	Schönwald
	Schulzendorf
	Schwerin
	Schwielochsee
	Spreewaldheide
	Steinreich
	Straupitz
	Teupitz, Stadt
	Unterspreewald
	Wildau, Stadt
	Zeuthen
Elbe-Elster	Bad Liebenwerda, Stadt
	Crinitz
	Doberlug-Kirchhain, Stadt
	Falkenberg/Elster, Stadt
	Fichtwald
	Finsterwalde, Stadt
	Gorden-Staupitz
	Gröden
	Großthiemig
	Heideland
	Herzberg (Elster), Stadt
	Hirschfeld
	Hohenbucko
	Hohenleipisch
	Kremitzau
	Lebusa
	Lichterfeld-Schacksdorf
	Merzdorf
	Mühlberg/Elbe, Stadt
	Plessa
	Röderland
	Rückersdorf
	Sallgast
	Schilda
	Schlieben, Stadt
	Schönborn
	Schönwalde, Stadt
	Schraden
	Sonnenwalde, Stadt
	Tröbitz
	Uebigau-Wahrenbrück, Stadt

Oberspreewald-Lausitz	Bronkow
	Frauendorf
	Großkmehlen
	Grünewald
	Guteborn
	Hermsdorf
	Hohenbocka
	Kroppen
	Lindenau
	Ortrand, Stadt
	Ruhland, Stadt
	Schwarzbach
	Tettau
Spree-Neiße	Dissen-Striesow
	Drachhausen
	Drehnow
	Guhrow
Datenstand: 17.08.2022	
<p>Quellen: Eigene Zusammenstellung Zentrum für evidenzbasierte Politikberatung (IWH-CEP), Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Rohdaten: Förderdaten: Büro des Lausitzbeauftragten der StK BB</p>	

Anlage 2 zur KA 2270 Arm 1

Stadtgebiet Cottbus		
Antragsteller	Projektname	Gesamtkosten (Stand IMAG Beschluss)
Cottbusverkehr GmbH, LEAG	Nachhaltige Nutzung von Wasserstoff im ÖPNV	14.030.000,00 €
Stadt Cottbus	Center for Hybrid Electric Systems Cottbus / CHESCO	38.561.600,00 €
BTU Cottbus	Laborinfrastruktur/Smartcampus für Energie-Innovationszentrum (EIZ) der BTU / Teil 1: Laborinfrastruktur für Energie-Innovationszentrum	18.512.315,00 €
Stadt Cottbus	Projektstudie zur Errichtung des „Nationalen BMX-Event- und Trainingszentrums Deutschland“	500.000,00 €
Stadt Cottbus	Neubau einer Trampolinhalle im Sportzentrum Cottbus	442.815,13 €
Stadt Cottbus	Zentrum für Medizintechnologien am CTK - Medical Accelerator (MED-ACC)	847.567,24 €
Stadt Cottbus	Rahmenplan Sondergebiet Forschung und Entwicklung Teilbereich 2	70.000,00 €
Stadt Cottbus	Bebauungsplan Technologie- und Innovationspark (TIP)	208.354,13 €
Stadt Cottbus	Informationszentrum der Stadt Cottbus auf dem Bahnhofsvorplatz	966.000,00 €
Stadt Cottbus	Cottbuser Ostsee – Bau des Rundwegs um den Bergbaufolgese	12.340,00 €
Stadt Cottbus	B-Plan Bahnwerk	98.175,00 €
Handwerkskammer Cottbus	Vorbereitende Maßnahmen ILL Großräschen	800.000,00 €
Stadtwerke Cottbus GmbH	Seewasserwärmepumpe Cottbuser Ostsee	40.000,00 €
Cottbusverkehr GmbH	Straßeninfrastruktur/ Straßenbahn	75.000.000,00 €
Stadt Cottbus	Barrierefreies Sportzentrum	988.400,00 €
Elektroenergieversorgung Cottbus GmbH	Stromnetzausbau - "HotSpots"	21.588.336,00 €
Berufsförderungswerk der Bauindustrie B-B e.V. / Stadt Cottbus	Wohnheim Bausektor	8.524.500,00 €
Stadt Cottbus	Bildungszentrum Gesundheit	96.060,00 €
Stadt Cottbus	Barrierefreier Ausbau des Sportzentrums in Cottbus	23.000,00 €
BTU Cottbus, Frauenhofer	Carbon Lab Factory Lausitz	20.920,00 €
		181.330.382,50 €
Schwarzheide		
Antragsteller	Projektname	Gesamtkosten (Stand IMAG Beschluss)
Stadt Schwarzheide	Leistungszentrum Westlausitz	70.900.000,00 €
Gemeinde Schipkau	Industrie- und Gewerbegebiet Schipkau-Schwarzheide	15.000.000,00 €
Stadt Schwarzheide	Errichtung eines Ausbildungspensionates	10.212.000,00 €
		96.112.000,00 €

Anlage 2 zur KA 2270 Arm 1

Schwarze Pumpe		
Antragsteller	Projektname	Gesamtkosten (Stand IMAG Beschluss)
Zweckverband Industriepark Schwarze Pumpe	Süderweiterung Industriepark Schwarze Pumpe (ISP)	19.000.000,00 €

Projekte für die Stadt Cottbus

beschlossenen Maßnahmen (Stand: 06.07.2022)

Projektname	StStG-Mittel
Erweiterung der BNetzA-Außenstelle in Cottbus	75.214.000 €
Kompetenzzentrum Elektromagnetische Felder	84.793.000 €
DLR-Institut für Elektrifizierte Luftfahrtantriebe	366.226.609 €
Aufbau und Betrieb eines Forschungs- und Entwicklungszentrums (FEZ) zur Untersuchung einer nachhaltigen Stilllegung, Sanierung, Rekultivierung und Nachnutzung von ehemaligen Bergbaurevieren	32.157.450 €
Technologieinitiative Hybrid Elektrisches Fliegen - Aufstockung nationales ziviles Luftfahrtforschungsprogramm (LuFo)	72.242.000 €
COLab zur Stärkung der Innovationsfähigkeit und des Gründungsgeschehens an der BTU Cottbus-Senftenberg	5.600.000 €
Weiterer Aufbau und Verstetigung des Betriebs des Kompetenzzentrums Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI)	120.000.000 €
Power-to-X-Kompetenzzentrum inklusive Demonstrationsanlage	573.619.900 €
Fraunhofer-Einrichtung für Energieinfrastruktur und Geothermie IEG	11.063.000 €
Kompetenzzentrum „Bildung im Strukturwandel“	2.064.000 €
Innovationscampus Elektronik und Mikrosensorik Cottbus (iCampus)	20.000.000 €
SpreeTec neXt – Neue Fertigungstechnologien für Komponenten und Systeme der dezentralen Energietechnik	55.691.749 €
Energie-Innovationszentrum der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (EIZ)	83.910.000 €
KI-geregelte robotische Industriemaschinen (KIRM)	2.594.155 €
Arthrospira platensis als Rohstoff für die Entwicklung neuer Arzneimittel gegen Krebs: Validierung des zytostatischen Prinzips an Lebertumorzellen (AVantiLT)	1.971.560 €
Synthese G-Protein-gekoppelter Rezeptoren in pilzbasierten zellfreien Systemen (PZ-Syn+G)	1.492.000 €
BioPol-3D – Biofunktionalisierte Materialien für die additive Fertigung	2.304.600 €
Entwicklung nachhaltiger und smarterer Polymerprodukte mit Hilfe synthetischer Biotechnologie (SynBioPol)	3.852.500 €
Next Generation Drugs – Nächste Generation von Wirkstoffen (NGD)	8.027.000 €
Lausitzer Zentrum für Digital Public Health – für die Gesundheit und bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung in der Lausitz Kurzwort (LauZeDiPH)	5.468.114 €
Eliminierung von Mikroschadstoffen aus Krankenhaus-Abwässern mit Hilfe immobilisierter Enzyme (ELIMIK)	652.448 €
Verstärkung der (bestehenden) Sportförderung	399.738 €
Förderung der sorbischen Kultur und Sprache	19.000.000 €
Einrichtung eines Kompetenzzentrums Regionalentwicklung als Teil des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)	121.211.607 €
B 97, OU Cottbus, 2. BA	58.886.153 €
Schienen-Verkehrsvorhaben Berlin – Cottbus – Weißwasser – Görlitz	421.001.000 €
Schienen-Verkehrsvorhaben Lübbenau - Cottbus	231.185.000 €
Schienen-Verkehrsvorhaben Strecke Cottbus – Forst	77.595.000 €
Schienen-Verkehrsvorhaben Strecke Leipzig – Falkenberg – Cottbus (1. Teilmaßnahme)	20.000.000 €

BB erklärt, dass die noch zur Verfügung stehenden Mittel in LR-BB zur Finanzierung folgender prioritärer Projekte eingesetzt werden und bis zur Veranschlagungsreife der Projekte die Mittel nicht anderweitig verplant werden sollen.

Stärkung des Fahrzeuginstandhaltungswerks der DB AG in Cottbus	1.000.000.000 €
Innovationszentrum Universitätsmedizin Cottbus (IUC)	1.000.000.000 €
Lausitz Science Park (LSP)	108.435.874 €
„Technologieinitiative Hybrid Elektrisches Fliegen“ *	75.758.000 €

Unter der Bedingung, dass die entsprechenden Mittel zu Baubeginn verfügbar sind, werden ferner folgende Projekte von BB vorgemerkt:

Schienen-Verkehrsvorhaben Cottbus-Guben – Grünberg	3.434.000 €
Straßen-Verkehrsvorhaben B 97, OU Cottbus 3. BA	37.300.000 €
gesamt	4.703.150.457 €

Projekt im Industriepark Schwarze Pumpe

beschlossene Maßnahme (Stand: 06.07.2022)

Projektname	StStG-Mittel
Reallabore Energiewende (Reallabor "Referenzkraftwerk Lausitz")	28.500.000 €

Projekt für die Stadt Schwarzeide

Unter der Bedingung, dass die entsprechenden Mittel zu Baubeginn verfügbar sind, wird ferner folgendes Projekt von BB vorgemerkt:

Verkehrsvorhaben B 169, OU Schwarzeide-Ost	17.700.000 €
--	--------------

* Teile der Maßnahme sind bereits beschlossen und in Umsetzung (Vgl. Übersicht beschlossenen Maßnahmen)